

[Impressum]

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Schule**

Band (Jahr): **14 (1928)**

Heft 9

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Die genaue Tagesordnung wird jedem Herrn Lehrer gelegentlich zugestellt werden.

Für den Vorstand des obgenannten Vereins:

Pfarrer Zenklusen, Präs., Unterbäch.

Lehrer F. Biderboft, Schriftführer, Rizingen.

Himmelercheinungen im Monat März

Sonne und Fixterne. Im Monat März zieht die Sonne durch die Sternbilder des Wassermanns und der Fische und erreicht am 20., 9 Uhr 44 Min., den Aequator; das ist die Frühlings-Tag- und -Nachtgleiche. Die Sonne geht dann genau im Osten auf und im Westen unter und erreicht eine mittägliche Höhe von 43°. Am mitternächtlichen Gegenpol der Sonne befindet sich das Sternbild der Jungfrau, welchem der Löwe vorausgeht. Südlich davon ist das Viereck des Raben, nördlich das Haar der Berenice.

Planeten. Merkur erreicht am 22. eine maximale westliche Elongation von 27° 46' und kann daher morgens vom 11. bis 21. März von bloßem Auge beobachtet werden. Venus wird um die gleiche Zeit (morgens 5 Uhr 50 bis 6 Uhr 10 Min.) in Konjunktion mit Merkur gesehen. Mars steht in der gleichen Region (Sternbild des Steinbocks), geht aber etwas früher auf und verschwindet schon ca. 5 Uhr in der Dämmerung. Jupiter ist abends noch ganz kurze Zeit am Westhimmel sichtbar. Gegen das Monatsende verschwindet er in der Dämmerung. Saturn ist in der zweiten Hälfte der Nacht im Sternbild des Skorpions bis zur Morgendämmerung sichtbar.

Dr. J. Brun.

Die Reise-Legitimationskarte des kath. Lehrervereins der Schweiz ist soeben wieder unter der Leitung von Herrn Prof. Arnold, Zug, in handlichem Formate, in grünlichem Kleide, erschienen. Sie wurde in diesen Tagen den Mitgliedern zugestellt und es ist zu hoffen, daß der kleine Betrag für dieselbe auch lückenlos einbezahlt worden ist. Auf 38 Bahnen werden Vergünstigungen gewährt und eine ganze Reihe von Sehenswürdigkeiten in den einzelnen Teilen der Schweiz können dank schönem Entgegenkommen zu ermäßigten Preisen besucht werden. Die angefügten Inserate von sehr empfehlenswerten, erstklassigen Hotels, Kunstwerkstätten, Versicherungsgelegenheiten, Projektionsge-

schäften, Buchhandlungen usw. sind bei Ausflügen und Vereinsspaziergängen zuverlässige Berater und Wegweiser. Es findet sich darunter wieder eine schöne Zahl von neuen Inseraten; leider suchten wir vergebens einige Annoncen von frühern Legitimationskarten. Es läßt dies die Vermutung aufkommen, daß sie trotz Empfehlung von der Lehrerschaft zu wenig berücksichtigt wurden. Es ist dies von Geschäftsinhabern auch uns gegenüber schon betont worden. Also Solidarität vor! B.

Hilfskasse

Eingegangene Gaben im Monat Februar:

Von der Sektion Willisau-Zell . . .	Fr. 50.—
Von der Lehrerschaft Wil	„ 10.—
Transport von No. 5 der „Schweizer-Schule“	„ 2090.75.
Total	Fr. 2150.75

Weitere Gaben nimmt dankbar entgegen

Die Hilfskassatommision,
Postfach VII 2443, Luzern.

Lehrerzimmer

Wir bitten unsere Konferenzberichterstatter aus dem Kanton Luzern, auf einen eingehenden Bericht zu verzichten, sofern es sich um erziehungsrätliche Aufgaben oder um Einführungskurse ins neue Geographielehrmittel handelt. Diese beiden Themata sind nun in unserm Blatte schon wiederholt zur Sprache gekommen. Neue Gesichtspunkte werden kaum mehr gemeldet. Abermalige Wiederholungen müßten die Leserschaft nur langweilen. Wir bitten um gütige Nachsicht, wenn wir unsern immer prompten Korrespondenten hier einmal in den Arm fallen müssen. Aber „allzuviel ist ungesund“. — Verschiedene Einsendungen (aus Thurgau, Freiburg, Baselland und andere) müßten auf eine nächste Nr. verschoben werden; wir bitten um gütige Entschuldigung. — Mit der heutigen Nr. geht die Artikelserie „Glauben und Nichtglauben als psycholog. Probleme“ zu Ende. Wer interessiert sich für Separatabzüge dieser prächtigen Arbeit in handlicher Broschürenform? Antwort an die Schriftleitung.

Redaktionsluß: Samstag.

Verantwortlicher Herausgeber: Katholischer Lehrerverein der Schweiz, Präsident: W. Maurer, Kantonschulinpektor, Geismattstr. 9, Luzern. Aktuar: J. Troxler, Prof., Luzern. Kassier: Alb. Elmiger, Lehrer, Littau. Postfach VII 1268, Luzern. Postfach der Schriftleitung VII 1268.

Kassentasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Jakob Desch, Lehrer, Burged-Bonwil (St. Gallen W.) Kassier: A. Engeler, Lehrer, Krügerstr. 38 St. Gallen W. Postfach IX 521.

Hilfskasse des katholischen Lehrervereins: Präsident: Alfred Stalder, Turnlehrer, Luzern, Wesemlinstraße 25. Postfach der Hilfskasse K. L. W. K.: VII 2443, Luzern.